2. Chronika 35

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und[1] Josia feierte dem Jehova Passah zu Jerusalem; und man schlachtete das Passah am vierzehnten des ersten
Monats. **2** Und er stellte die Priester in ihre Ämter und ermutigte sie zum Dienst des Hauses Jehovas. **3** Und er sprach
zu den Leviten, welche ganz Israel unterwiesen, die Jehova geheiligt waren: Setzet die heilige Lade in das Haus,
welches Salomo, der Sohn Davids, der König von Israel, gebaut hat; ihr habt sie nicht mehr auf der Schulter zu tragen.
Dienet nunmehr Jehova, eurem Gott, und seinem Volke Israel; **4** und bereitet euch nach euren Vaterhäusern, in euren
Abteilungen, nach der Schrift Davids, des Königs von Israel, und nach der Schrift seines Sohnes Salomo; **5** und stellet
euch im Heiligtum auf nach den[2] Klassen der Vaterhäuser eurer Brüder, der Kinder des Volkes, und zwar je eine
Abteilung eines Vaterhauses der Leviten; **6** und schlachtet das Passah, und heiliget euch und bereitet es für eure
Brüder, daß ihr tuet nach dem Worte Jehovas durch Mose. **7** Und Josia schenkte[3] den Kindern des Volkes an
Kleinvieh: Lämmer und Ziegenböcklein, - alles zu den Passahopfern für alle, die sich vorfanden - dreißigtausend an
der Zahl, und dreitausend Rinder; das war von der Habe des Königs. **8** Und seine Obersten schenkten[4] freiwillig für
das Volk, für die Priester und für die Leviten. Hilkija und Sekarja und Jechiel, die Fürsten[5] des Hauses Gottes, gaben
den Priestern zu den Passahopfern zweitausend und sechshundert Stück Kleinvieh und dreihundert Rinder. **9** Und
Konanja, und Schemaja und Nethaneel, seine Brüder, und Haschabja und Jeghiel und Josabad, die Obersten der
Leviten, schenkten[6] den Leviten zu den Passahopfern fünftausend Stück Kleinvieh und fünfhundert Rinder.

10 Und der Dienst wurde eingerichtet; und die Priester standen an ihrer Stelle und die Leviten in ihren Abteilungen,
nach dem Gebote des Königs. **11** Und sie schlachteten das Passah; und die Priester sprengten das Blut aus ihrer
Hand, und die Leviten zogen die Haut ab. **12** Und sie taten die Brandopfer beiseite, um sie den Klassen der
Vaterhäuser der Kinder des Volkes zu geben, um sie Jehova darzubringen, wie im Buche Moses geschrieben steht;
und ebenso taten sie mit den Rindern. **13** Und sie brieten das Passah am Feuer nach der Vorschrift; und die geheiligten
Dinge kochten sie in Töpfen und in Kesseln und in Schüsseln, und verteilten sie eilends an alle Kinder des Volkes. **14**
Und danach bereiteten sie für sich und für die Priester; denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit dem Opfern
der Brandopfer und der Fettstücke bis zur Nacht beschäftigt; und so bereiteten die Leviten für sich und für die
Priester, die Söhne Aarons. **15** Und die Sänger, die Söhne Asaphs, waren an ihrer Stelle, nach dem Gebote Davids
und Asaphs und Hemans und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an jedem Tore: sie hatten
nicht nötig, von ihrem Dienste zu weichen, weil ihre Brüder, die Leviten, für sie bereiteten.

16 Und so wurde der ganze Dienst Jehovas an jenem Tage eingerichtet, um das Passah zu feiern und die Brandopfer
auf dem Altar Jehovas zu opfern, nach dem Gebote des Königs Josia. **17** Und die Kinder Israel, die sich vorfanden,
feierten das Passah zu selbiger Zeit, und das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang. **18** Und es war kein
solches Passah in Israel gefeiert worden wie dieses, seit den Tagen Samuels, des Propheten; und alle Könige von
Israel hatten kein Passah gefeiert wie dasjenige, welches Josia feierte und die Priester und die Leviten und ganz Juda
und Israel, das sich vorfand, und die Bewohner von Jerusalem. **19** Im achtzehnten Jahre der Regierung Josias ist
dieses Passah gefeiert worden.

20 Nach allem diesem, als Josia das Haus eingerichtet hatte, zog Neko, der König von Ägypten, hinauf, um wider[7]
Karchemis am Phrat zu streiten; und Josia zog aus, ihm entgegen. **21** Da sandte er Boten zu ihm und ließ ihm sagen:
Was haben wir miteinander zu schaffen, König von Juda? Nicht wider *dich* komme ich heute, sondern wider das Haus,
mit dem ich Krieg führe; und Gott hat gesagt, daß ich eilen sollte. Stehe ab von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht
verderbe! **22** Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm ab, sondern verkleidete sich, um wider ihn zu streiten;
und er hörte nicht auf die Worte Nekos, die aus dem Munde Gottes kamen. Und er kam in das Tal[8] Megiddo, um zu

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de

streiten. **23** Und die Schützen schossen auf den König Josia. Da sprach der König zu seinen Knechten: Bringet mich hinweg, denn ich bin schwer verwundet! **24** Und seine Knechte brachten ihn von dem Wagen hinweg und setzten ihn auf den zweiten Wagen, den er hatte, und führten ihn nach Jerusalem. Und er starb und wurde in den Gräbern seiner Väter begraben; und ganz Juda und Jerusalem trauerten um Josia. **25** Und Jeremia stimmte ein Klagelied über Josia an. Und alle Sänger und Sängerinnen haben in ihren Klageliedern von Josia geredet bis auf den heutigen Tag; und man machte sie zu einem Gebrauch in Israel. Und siehe, sie sind geschrieben in den Klageliedern.

26 Und das Übrige der Geschichte Josias und seine guten[9] Taten, nach dem was im Gesetz Jehovas geschrieben steht, **27** und seine Geschichte, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in dem Buche der Könige von Israel und Juda.

Fußnoten

1. 2. Kön. 23,21
2. O. für die
3. S. die Anm. zu Kap. 30,24
4. S. die Anm. zu Kap. 30,24
5. O. Oberaufseher
6. S. die Anm. zu Kap. 30,24
7. O. zu
8. Eig. die Talebene, Niederung
9. Eig. frommen

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de